

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Jahrgang Nr. 29.

84. Jahrgang.

Jahrgang Nr. 29.

Kurzigen-Gebäude  
i. d. Stadt. Seite aus  
gemäßl. Schrift oder  
deren Raum bei 1mal.  
Einrichtung 10 S.  
bei mehrmaliger  
Entsprechend ...

Mit dem  
Hauptblatt.  
Illustr. Sonntagsblatt  
und  
Schwab. Landwirt.

M 163

Samstag, den 16. Juli

1910

R. Oberamt Nagold und R. Ev. Dekanatamt Nagold.

### Bekanntmachung.

betz. Agentur der Württ. Sparkasse in Ebnhausen.

Auf den Antrag der Württ. Sparkasse hat die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins unterm 14. d. M. die durch Rücktritt des bisherigen Agenten, Gemeindepflegers Schütte, erledigte Agentur in Ebnhausen dem Kaufmann Mari Fr. Schütte daselbst übertragen.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Den 15. Juli 1910.

Oberamtmann: Kommerzell. Dekan: Pfeleberer.

### Württembergischer Landtag.

WPC. Stuttgart, 15. Juli. Die Abgeordnetenkammer beschloß in ihrer heutigen Sitzung einstimmig mit dem Antrag des konstituierenden Ausschusses, die in § 15 der Reichsverfassung vom 9. Februar 1910 betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten enthaltenen Bestimmungen über die Kostentragung nicht zu beanstanden. Der Berichterstatter Häffner (D. P.) vertret den Antrag des Ausschusses. Nachdem der Abg. Dr. Bauer (Sp.) eine gesetzliche Regelung als wünschenswert bezeichnet und betont hatte, daß die Kostentragung der Auslieferung der Geschädigten nicht einzig sein und daß die Kostentragung nach seiner Ansicht von der Öffentlichkeit zu übernehmen sei, erklärte der Vizepräsident Dr. v. Klene (S.), weshalb es seinerzeit beantragt worden habe. Der Kommissionsantrag wurde hierauf angenommen. Hierauf wurden verschiedene Eisenbahnpetitionen erledigt. Die Eingabe um Erbauung einer Bahn Ebnhausen-Ostschwanau-Lautlingen wird nach dem Bericht des Abg. Storz (Sp.) der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen, bezüglich die Bitte um Erbauung einer Bahn von Röhberg-Würgach nach Ellwangen die Bitte um Erbauung einer Bahn Schweningen-Lautlingen wird auf Antrag des Berichterstatters Häffner (D. P.) und nach Empfehlung durch die Abg. Storz (Sp.), Vater-Rottwell (S.) u. Dammann (Sp.) der Regierung zur Erwägung überwiesen. Der Antrag des konstituierenden Ausschusses betr. die Eingaben über die Person- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangehörigen wird nach dem Bericht des Abg. Kattutat (Soz.) und nach empfehlenden Worten des Abg. Glas (Sp.), Vater-Blenckmann (D. P.) und Andre (S.) durch die Annahme des Kommissionsantrags erledigt. Hiernach wird die Regierung ersucht, bei den Bundesstaaten für baldige Regelung der Person- und Hinterbliebenen-Versicherung der Privatangehörigen einzutreten und dabei zu wirken, daß deren Erledigung noch durch den gegenwärtigen Reichstag erfolgen kann. — Die Eingabe der Schwäbischen Agitationszentrale des Bundes der technisch-industriellen Beamten betr. die Wiedereinstellung der Gewerbebearbeitungsstellen im Reichstag wird nach dem Bericht des Abg. Kattutat (Soz.) und einigen Bemerkungen des Ministers v. Bischoff durch Annahme des Ausschusses erledigt. Hiernach wird die Eingabe der Regierung zur Erwägung überwiesen und diese ersucht, für möglichst baldige rechtsgeschäftliche Regelung der Verhältnisse einzutreten.

WPC. Stuttgart, 15. Juli. Die Erste Kammer hat mit 24 gegen 7 Stimmen bei der Tagesordnung Art. 70 einen Antrag des Fürsten Waldburg-Teill-Tranchburg angenommen, wonach die erweiterte Zuständigkeit in Ordnungspolizeisachen nur den Gemeinden 1. und 2. Klasse zugehen soll. Damit ist der Kommissionsantrag abgelehnt der dem Beschluß der Zweiten Kammer zustimmte und die Zuständigkeit auf alle Gemeinden ausgedehnt wissen wollte. Die Tagesordnung wird hierauf noch einmal die Zweite Kammer beschäftigt. Die man hört, soll ein weiterer Vermittlungsantrag eingebracht werden, jedoch zu hoffen ist, daß dieses schwierige Geschäft doch noch in dieser Tagung seine Erledigung findet.

WPC. Stuttgart, 14. Juli. Der volkswirtschaftliche Ausschuß der Abgeordnetenkammer hielt heute nachmittags eine Sitzung ab, um die Eingabe der Eisenbahn- und Reichsbahn von Schweningen nach Lautlingen zu behandeln. Nach dem Bericht des Abg. Häffner (D. P.) wurde beschlossen, die Bitte des Eisenbahnamtlers Schweningen-Lautlingen und der bürgerlichen Kollegien von Lautlingen, Schweningen und den übrigen Orten um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Schweningen nach Lautlingen der R. Regierung zur Erwägung und die weitere Bitte um Erhaltung der erforderlichen Mittel in der nächste Eisenbahnbaukreditgesetz der R. Regierung zur Kenntnisnahme zu übergeben, und ferner die Erste Kammer

zum Beitritt einzuladen. — Bei der Beratung wurde in der Hauptsache betont, daß der Ausschuß dem Gesuch insbesondere wegen der großen Opferwilligkeit der Gemeinden beitrete, welche Beiträge in der Höhe von 27 000 M für den Kilometer leisten. Im weiteren Verlauf der Besprechung erklärte der Präsident der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, v. Stieglitz seine Bereitwilligkeit, den an der Grenze des Landes gelegenen Bezirken durch die Schaffung günstiger Zugverbindungen mit Stuttgart soweit immer möglich entgegenzukommen.

### Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 16. Juli 1910

Das Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft erklärt in der Nr. vom 16. Juli eine Bekanntmachung des R. Landtagspräsidenten Hohenzollern, wonach in der Zeit vom 10. bis 14. Okt. d. J. die Berufs- und Schenkung für Branntwein in Berlin eine Gersten- und Hopfenausstellung veranstaltet unter Mitwirkung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft und des Deutschen Hopfenbauvereins. An die Landwirtschaft Württembergs ergoht die Aufforderung, sich an dieser Ausstellung mit Preisbewerb für deutsche Gersten (auch Wintergersten), Branntweizen und Hopfen zu beteiligen. Anmeldungen müssen bis spätestens 12. Sept. d. J. bei der Geschäftsstelle der Ausstellung Berlin N 65 Gesträfte, Institut für Brauereiwesen, erfolgt sein.

WPC. Jena, 15. Juli. Eine Abweisung des 4. Telegrafendatensatzes in Karlsruhe ist hier eingetroffen, um mittels eines Festschloßes telegraphische Nachrichten vorzunehmen.

Stuttgart, 15. Juli. Die heutige durch den Austritt Dr. Hiebers aus der II. Kammer notwendig gewordenen Landtagsbesitzung im Weizheimer Oberamt hatte folgenden Ergebnis: Von 4784 Wahlberechtigten haben 3066, somit etwa 64,1%, abgestimmt. Es erhielten Landwirt Rohring-Heidenhof (D. P.) 603, Schultheiß Schelger (D. P.) 527, Gemeindevater W. v. Hoff (Sp.) 770, Gemeindevater Rinkel-Schödingen (Soz.) 1000, nach Landtagspräsidenten Gröber (Soz.) 94, Stimmen. Nagold's waren 3 Stimmen. Es ist somit eine Nachwahl erforderlich.

Stuttgart, 15. Juli. Der Kreisgerichtsrat a. D. Otto Frdr. v. Breitshwert, Mitglied der Ersten Kammer, ist im Alter von 81 Jahren hier gestorben.

WPC. Stuttgart, 15. Juli. Der neue Präsident des evangelischen Konfessionsrats, Dr. v. Habermast, der an Stelle des verstorbenen Dr. Sandberger in die Erste Kammer eintritt, ist heute eingetroffen und beidigt worden.

Die Ministerienlande werden mit dem morgigen Schlag des Landtags beginnen. Der Minister des Innern, Dr. v. Bischoff, wird seinen Urlaub in der Schweiz und in Tirol verbringen, der Kolonialminister v. Fleischer in der Schweiz.

Stuttgart, 14. Juli. Botschafter Köhler, des Direktors des kaiserlichen Schlacht- und Viehhofes, hat in diesen Tagen einen Unfall erlitten. Ein idiosyncratischer Sturz brachte Herrn Köhler mit solcher Wucht gegen die Stallwand, daß dieser mehrere Rippenbrüche davontrug.

WPC. Stuttgart, 15. Juli. In einem Regal des hiesigen Hoftheaters ist eine große herrliche Oper des Komponisten Konrad Knauer, der 1812—1816 als Hofkapellmeister in Stuttgart lebte, aufgefunden worden. Die bis jetzt völlig unbekannt Oper „Abigai Knauer" gehört zu den wertvollsten Autographen des Stuttgarter Hoftheaters.

Stuttgart, 16. Juli. Heute beginnt die bis 2. Aug. dauernde Deutsche Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen, Kochkunst und verwandte Gewerbe. Die Ausstellung findet in Verbindung mit dem Stadtgarten statt.

WPC. Stuttgart, 15. Juli. Die Gründung eines Vereins zur Erforschung der Donau-Unterwelt stellt der um die Donauuntersuchung verdiente Geologe Prof. Dr. Sudriß in Aussicht. Nachdem die badische Regierung in der Resolution der Donauuntersuchung in der letzten Zeit eingegriffen hat und man ihr eine Hemmung der Forschung im Donauuntersuchungsgebiet nicht mehr vorwerfen kann, wird die badische Regierung zweifellos Prof. Dr. Sudriß auch die erforderlichen Mittel zu Untersuchungen an der Donau-Unterwelt geben. Mit den Entschloßungen in der Nähe der Hauptverteilung bei Jammingsen—Mühlungen — auf badischer Maxung Hattingsen — wird zuerst begonnen werden.

r Tübingen, 15. Juli. Ein wohlgeklungener Student mit verzeht heute morgen anglikanische Gemüter in nicht geringer Aufregung. Hingen da an einem Hause der Hauptgasse in der luftigen Höhe des dritten Stocks, gar grauslich anzusehen, zwei Selbstmordlandbaten. Erst bei näherer Prüfung erwiesen sich die gutgekleideten Leute als aus Straß nach aus Fleisch und Bein bestehend.

r Rottweil, 15. Juli. In einem Anfall geistiger Unmündigkeit sprang gestern früh 1/9 Uhr die 24 Jahre alte Tochter einer angesehenen hiesigen Frau in den Neckar, der große Wassermengen mit sich führte. Ein des Weges kommender Mann sah den Vorfall von der Ferne, konnte aber allein nicht zu Hilfe kommen und veranlaßte sofortige Rettungsarbeiten nach dem Unglücklichen, deren Beize jedoch bis zum Abend nicht geborgen werden konnte.

r Ehlingen, 15. Juli. Im benachbarten Oberölingen wurde gestern nachmittags ein Stadtrathskandidat bei Stilleb Steinemann aufgefährt, wobei dem Dieb gegen 160 M in die Hände fielen.

r Neuch, 15. Juli. In unserem Oberamtsbezirk, wie auch im Oberamt Reutlingen sind infolge der unglücklichen Witterung verschiedene Kinderkrankheiten aufgetreten, die an einzelnen Orten epidemischen Charakter angenommen haben. So wurde in Reutlingen eine Klasse der Kinderschule geschlossen werden, weil eine große Zahl Kinder an den Keuchkrampf darniederliegt, einige Todesfälle sind in den letzten Wochen eingetreten. Im Oberamt Reutlingen wurde ebenfalls eine Reihe von Schulen wegen Ausbreitung von Keuchkrampf unter der Kinderwelt bis auf weiteres geschlossen werden.

r Schweningen, 15. Juli. Gestern mittags kam der Eisenfabrikant H. Wunderle, als er auf einem im Felde begriffenen Heuwagen aufsteigen wollte, mit einem Fuß in das hintere Rad, wodurch ihm der Fuß abgedrückt wurde. Wunderle wurde in das Krankenhaus verbracht. Er beging gestern gerade seinen 70. Geburtstag.

WPC. Schweningen, 15. Juli. Einem hiesigen Hygieneinspektoren sollen mehrere Drohbriefe zugegangen sein, mit der Aufforderung, seinen Arbeitern die Löhne anzuhöhen, widrigenfalls er ermordet werden würde. Die Landjägersmannschaft hat Ermittlungen nach dem Urheber der Briefe angefaßt.

r Vörsch, 15. Juli. Im benachbarten Rottenberg schlug der Blitz in das Wohnhaus des Bauern Kröpf. Der Blitzschlag machte, richtete aber außer Verletzungen am Dach keinen Schaden an, da der gewaltige Regen das Feuer bald erlosch.

r Gmünd, 15. Juli. In der gestrigen öffentlichen Sitzung der bürgerlichen Kollegien kam der Fall Stadelmaier zur Sprache. Es wurde von einigen Seiten ausgesprochen, Stadelmaier hätte schon anlässlich eines früheren Vorkommnisses aus seiner Stellung als Polizeikommissar entlassen werden sollen. Damals hat sich die Staatsanwaltschaft mit der Sache beschäftigt und Stadelmaier kam mit einer geringen Buße davon. Um in Zukunft Unterstellungen unzulässig zu machen, wurde dem Vorstand des Stadtpolizeiamts die Entgegennahme von Geldern verboten. Nach ein Antrag, den Polizeikommissar mit der Einziehung der Strafgebühren zu betrauen, fand Ablehnung. Schließlich wurde der Einzug dieser Gelder dem Stadtpolizeiamt übertragen. Für die Rechnungs- und Kasseneinführung der bürgerlichen Verwaltungen wurden längere Vorschriften erlassen und die Dienstvorschriften des Gemeindevorstandes entsprechend geändert. Die Mittelfrage, die viel Staub aufwirbelt hat, ist jetzt endlich und zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst. Der Vorstand des Stadtpolizeiamts führt mit Zustimmung des Bürgerausschusses den Titel „Polizeikommissar".

r Altenstadt bei Gmündingen, 14. Juli. An einem Abend der Bankruhm Gleditsch und Rapp hier hiesigen gestern abend 5 Uhr drei Arbeiter infolge Gerüchtes mit einem etwa 8 Hekt. schweren Kanonen zwei Stroh hoch in die Tiefe. Zwei kamen mit unbedeutenden Verletzungen davon, während dem Arbeiter Schwarz auf Gassenplatz der rechte Arm gebrochen und Abel jugendlich wurde.

r Heilbrunn, 15. Juli. Im benachbarten Sontheim wurde bei dem mittags ausgebrochenen, rasch vorübergehenden Gewitter der Eisenhauer August Haug von einem Blitz erschlagen. Er blühte zum Wiederleben eines von ihm und seinen Kindern erst dem Rennebach hinaus, offenbar um nach dem Gewitter zu sehen, und wurde dem Strahl getroffen, der an der Wand niederfuhr. — Vor Jahren ist ihm in Heilbrunn ein ausgedehnter Brand ziemlich viel Habitus verbrannt und nun ist er selbst ein Opfer der Elemente geworden.

ngen,  
fen  
osten  
an  
där  
vel.  
den 15. Juli  
ummeil. warm.  
breitet (Gmü  
h: R. Vant  
ein  
Löwen  
haft.  
L. Klasse  
er Benz.  
köpfe,  
rit  
ld.  
Zaiser.  
G. m. u. H.  
alten Richter.  
95.50  
102—  
91.50/92.50  
101.90  
102.80  
102.10  
99.30  
98.90  
100.20  
101.—  
100.50  
91.—  
99.70  
92.50  
100.—  
100.50  
91.—  
100.—  
101.—  
92.50/97.50  
101.50  
92.40/92.70  
100.—  
101.20  
144.50  
280.35  
180.70  
118.50  
147.40  
4%  
apläge.  
den Geldwerten u.





WPC. Heilbronn, 15. Juli. Das Scherrenseminar wird im Herbst 1912 bezogen werden. Der Gemeinderat hat den Vertrag mit der Staatsfinanzverwaltung in der nun endgültig vereinbarten Fassung genehmigt.

WPC. Wom Wöden, 15. Juli. Als eine Folge der Hundstulden ist die Betriebsaufsicht der Hundstuldenfabrik Kempten angefallen. Die Fabrik, die seitlich bei normaler Beschäftigung 150 Arbeiter beschäftigt, hat ihren Betrieb bis auf 20 Arbeiter eingeschränkt.

Schoen a. D., 15. Juli. Heute früh ist nach längerem Stehen Kommerzienrat Kramer, Besitzer der hiesigen Papierfabrik gestorben.

WPC Weingarten, 15. Juli. Durch eine kaiserliche Verordnung wurde die Salabahn N.-S. in Weingarten zur Erweiterung des für den Bau der Bahnen Weingarten-Neubringen und Weingarten-Weinsfurt erforderlichen Grundbesitzes im Wege der Zwangsenteignung ermächtigt.

r Wödenmühl DR. Kerkhof, 15. Juli. Ein unbewandelter Eiter entspringt beim Verladen auf dem Bahnhof und zerbrach auf dem Wege nach Weingarten. Man machte sich natürlich sofort auf, um den nach Freiheit dürftigen Repräsentanten des edlen Niedergerichts wieder einzufangen, doch so gut der Schenk auch war, er ließ sich nicht so leicht in die Netze werfen, denn der Eiter schickte sich tapfer zur Wehr, warf einen ihm zu nahe kommenden Mann in die Luft und schickte schließlich sich selbst ins Wasser. Hier verfuhr man das Tier mittels „Basson“ zu fangen, doch vergeblich, der Eiter verließ das Tier nach wieder und rannte das Weisental entlang. Nach erneuter heftiger Jagd gelang es endlich, das Ungeheuer fest zu machen und ihn nach dem Bahnhof zu bringen.

### Schichtsaal.

r Heilbronn, 15. Juli. Die Stadtgemeinde Heilbronn führt zur Zeit einen Prozeß gegen den Reichshofrat, der wegen seines prinzipiellen Bedenkens auch für andere Gemeindevorstellungen von Interesse ist. Sie streitet um die Freilassung von der Strafbefreiung für Strafbücherverweigerungen für die sie zur Sicher herangezogen war. Das Landgericht Stuttgart hat zugunsten der Stadt Heilbronn entschieden.

r Altm., 14. Juli. Die Strafkammer verurteilte den Gärtnereilehrling J. Schauder von Eßbach bei Weilingen, der aus Rache das Gewächshaus seines Meisters angezündet hatte, jedoch durch das Feuer ein Schaden von 4000 M erlitten, und der außerdem in einer Wirtschaft einige Anstalten zum Teil in einem Jahr einem Tag Gefängnis. Der nun wenig beteiligte Hausbesitzer Böhler erhielt einen Verweis.

r Pforzheim, 14. Juli. Hier kam wieder ein Goldhändler durch ein Verbrechen. Der Schweizer Hälserich fuhr in einer Pforzheimer Goldschmelze, in der er beschäftigt war, Goldstücke und schmolz sie zusammen. Die eingeschmolzenen Stücke, die einen Wert von mehreren Tausend Mark hatten, brachte er dem Goldschmelzer Albert Bischoff, der ihm dafür 700 M bezahlte. Bischoff verkaufte wieder das geschmolzene Gold für 12000 M an den Fabrikanten Karl Schatz. Hälserich erhielt dafür 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, Bischoff 1 Jahr 3 Monate und Schatz 6 Monate Gefängnis.

r Wom Wöden, 15. Juli. Das Schwurgericht in Kerkhof verurteilte den 23 Jahre alten Dienstknecht Josef Schling von Wurmelingen DR. Kerkhof, der in der Nacht zum 11. Mai im Verlauf eines Streikes in Pögggen den 56jährigen Wagner Albert Rübom von Winterdorf erschossen hatte, wegen Absichtsvorgang mit nachfolgendem Tode in 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

### Deutsches Reich.

Berlin, 15. Juli. Die Expresserbande. Das Treiben der Expresserbande, die das Militär auf den Posten durch die Diktatur verdrängt hat, wird immer verwegener. Nachdem gestern Mittag die Familie Kraus eine Postkarte anfertigen Inhalt erhalten hatte, erhielt sie abends einen weiteren Brief, in welchem ihr gedroht wird, daß das Haus in die Luft gesprengt werden solle. Die Polizei bewachte während der Nacht das Anwesen. Trotz umfangreicher Sicherheitsmaßnahmen der Polizei bekamen sich die Kraus'schen Familienmitglieder in furchtbarer Aufregung. — Beim Postgeheimnis ist gestern ein Brief eingegangen, in welchem der Schreiber von der Polizei 1000 M fordert, die an der Verlesung übergeben werden sollen, unter dem Angebot, die Täter des Mordversuchs Attentats seien ihm bekannt. Der Schreiber droht, im Weigerungsfalle würde das Postgeheimnis in die Luft gesprengt.

Berlin, 15. Juli. In dem bekannten Prozeß gegen den Reichspostminister Pögggen ist die Verlesung des Berliner Landgerichts an den Jungen Cool als unbestreitbar nachgewiesen. Cool ist unanfechtbar.

Berlin, 14. Juli. Den Kriminalbehörden in Bielefeld ist es gelungen, den seit September vorigen Jahres flüchtigen Fallstrichler Otto Milde aus Berlin zu verhaften. Gleichzeitig mit ihm wurden seine Geliebte und deren Schwester festgenommen. Letztere legte ein umfassendes Geständnis ab, daß Milde das falsche Gelde fabriziert habe und daß sie mit ihrer Schwester und Milde zusammen Touren durch ganz Deutschland gemacht habe, um die falschen Stücke abzugeben. Die drei Komplizen werden nach Berlin gebracht wo sie vor Gericht gestellt werden. Milde, der für gefesselt gilt, ist wiederholt aus den Irrenanstalten, in denen er untergebracht war, entsprungen.

Mannheim, 14. Juli. Eine Verbrecherjagd über die Dächer gab es gestern vormittag. Ein wegen ver-

schiedenem Diebstahl verfolgter Dieb fiel auf dem Dachstuhl zum „Weißen Baum“ verhaftet werden. Als er die Schublade sah, schickte er auf die Dächer. Der Dieb gelang es später doch, ihn festzunehmen.

Wom Wöden, 15. Juli. In Gottlieben bei Kerkhof kann seit einiger Zeit niemand überlebt werden, weil der Kirchhof überfüllt ist. Die Leichen werden nach dem benachbarten Lagerhof gebracht. — Vom Wödener Inf.-Reg. sind drei Unteroffiziere aus Haft vor der ihnen drohenden Strafe in die nahe Schweiz desertiert.

Dresden, 14. Juli. Der König hat den Staatssekretären Herrn v. Schön und Dornberg anlässlich ihres Ausscheidens aus ihren Ämtern das Großkreuz des Albrechtsordens mit dem goldenen Stern verliehen.

Dresden, 14. Juli. Vor einigen Tagen wurden hier in einer Skandalaffäre der Kaufmann und Naturheilkundige Kämpf und dessen Ehefrau verhaftet. Sie sollen unter dem Verdacht der Auslösung der Kasse in ihrer Wohnung schwere Kuppel getrieben haben. Eine große Anzahl Personen der sogenannten Gesellschaften soll in ihrer Kuppelhaft gefasst haben. Kämpf hat sich in der Haft erhängt. Die Hauptuntersuchung wird längere Zeit in Anspruch nehmen, einige der Beteiligten sind flüchtig geworden.

Teien, 14. Juli. Ein angestammter Chausseur aus Weilingen rannte mit dem Auto der Teien gegen das Geländer der Eisenbahnbrücke. Zwei mitfahrende Lokomotivführer und ein Weicher wurden aus dem Wagen geschleudert und schwer verletzt. Der Chausseur erlitt einige Kopfverletzungen.

Wöden, 15. Juli. Hier ist der Hauptbändler und Antiquar Hermann verhaftet worden. Er ist überführt, zahlreiche Fälschungen von Kunst- und Altertumsgegenständen vorgenommen zu haben.

Wöden, 15. Juli. In Schenkenmühl erkrankte das ganze Personal eines Geschäftshauses nach dem Genuss von Fischlachsbraten an schweren Vergiftungserscheinungen. Der 19jährige Hausknecht Körner ist bereits gestorben, einige andere der Erkrankten befinden sich noch in Lebensgefahr.

Wöden, 15. Juli. Wie aus Angerburg berichtet wird, sind dort der frühere Eisenbahnschaffner Ebnan und sein 15jähriger Sohn wegen Falschmünzerei verhaftet worden. Es wurden eine Anzahl Fälschungen sowie Apparate zur Herstellung solcher Geldstücke beschlagnahmt.

### Ausland.

Bern, 14. Juli. Als Startort für den am 27. September stattfindenden Aeroplanflug über die Alpen wurde das Dorfchen Zermatten (Kanton Wallis) 600 m hoch gewählt. Der Aeroplan soll von da dem Laufe des Simplons folgen und über die 2800 m hohe Passhöhe des Simplons nach Domodossola fliegen.

Teien, 15. Juli. Die Regierung hat den geplanten Besuch der Weidinger Stadtkapelle unterzogen, weil sie irredentistische Ausdrücke enthält.

Sofrichter Anstaltsverhaftung. Wie es scheint, hat sich der unermüdete Justizbeamte Hofrichter doch nicht so resigniert in sein Schicksal ergeben, wie er seine Richter zunächst glauben zu machen versuchte. Er plant noch immer Flucht und hat dem Bewachungspersonal hohe Summen versprochen, wenn man ihm die Flucht ermöglicht. Auch mit seiner Familie scheint er in geheimnisvoller Verbindung zu stehen, denn es sind verschiedene Anzeichen dafür vorhanden, daß dieselbe recht genau über seine Verhältnisse in Bezug auf Bewachung usw. unterrichtet ist. Demzufolge ist er unterbeobachtet der Aufsicht gestellt worden.

Paris, 14. Juli. Der Minister des Innern und der Außenminister haben heute Abend in Ehren des Königs und der Königin der Belgier ein Dinner, an welchem der Präsident und Frau Fallières, sowie alle Minister teilnahmen.

— Das französische Nationalfest entfachte sich, nachdem es wochenlang geregnet hatte, warmen Wetters und wird seit Mittwoch Abend in ganz Paris mit Tanz und Musik gefeiert. Die Truppenparade auf dem Champ de Mars hatte am Donnerstag eine besonders große Menschenmenge angezogen, weil das belgische Königsparade ihr an der Seite des Präsidenten der Republik teilnahm und weil die Zeitungen angekündigt hatten, daß mehrere Aufführungen der Truppen begleitet würden. Diese Erwartung wurde jedoch nicht erfüllt, die Ballons blieben aus. Die Truppenparade vollzog sich ohne irgendwelche störende Zwischenfälle.

Sao, 14. Juli. Nach einer offiziellen Depesche aus Hollandisch Indien ist im Bezirk Moro des Distrikts Tapaswelt auf Sumatra eine Patrouille angegriffen worden. Ein europäischer Soldat wurde getötet, wahrscheinlich sind auch acht von den eingeschlossenen Soldaten gefallen.

Petersburg, 14. Juli. Die Gouvernements Riknizinsgrub und Wolhynen, sowie Ufa sind von der Cholera bedroht. Die Karapette und die Palmaden-Kette im Gouvernements Krasnodar wurden für gefahrlos erklärt.

Zelaterinsland, 14. Juli. Das Aufsteigen der Cholera im Bergwerksgebiet rief in allen Bergwerken eine heftige Lage hervor. Im Bergwerk Kriwoj schen die Bergleute aus Furcht vor Entlassungen in den Schächten die Arbeit aus; die Hälfte verlangt ihre Entlassung. Die Verwaltung, die Einstellung des Betriebes fürchtend, weigert sich, die Arbeiter zu entlassen. In einigen Bergwerken mit großer Anzahl weisen die Banern ärztliche Hilfe suchend. Der Gouverneur ist ins Bergwerksgebiet geehrt.

Sondun, 14. Juli. In Templemore in der Grafschaft Kerry (Irland) ist eine schwere Pocken-Epidemie ausgebrochen. Bis jetzt sind 7 Todes- und 40 Erkrankungsfälle zu verzeichnen.

Sondun, 15. Juli. Ein umfangreiches Blaudruck über Tibet ist veröffentlicht worden, daß die Verträge von 1904

bis zum Mai 1910 umfaßt. Es schließt mit einem ungeheuren Schriftwechsel über die gegenwärtige Lage in Tibet, worin es heißt, daß die tibetischen Minister wiederholt um eine Intervention Großbritanniens zwischen Tibet und China gebeten haben, die die britische Regierung beifällig ablehnt.

Sondun, 15. Juli. Nach einer jetzt veröffentlichten Abrechnung hat das Begräbnis König Eduards die Summe von 810000 M gekostet. Davon kommen etwa 250000 M auf die Bewehrung fremder Gasse. Für die Aufrechterhaltung und Ausbesserung von Westminster Hall und der Schloßkapelle von Windsor wurden 110000 Mark angesetzt.

Sondun, 15. Juli. Einem englischen Kassenführer ist es gelungen, eine Kasse von tieflauer Farbe zu fälschen. Sie hat den Namen „Baby Condor“ erhalten.

Peking, 14. Juli. Die Gesandten Großbritanniens, Frankreichs, Deutschlands und der Vereinigten Staaten haben in besondern aber identischen Noten die chinesische Regierung ersucht, das Gesetz über den Abschlag der Hankow-Speisung-Darlehens umzuändern zu veröffentlichen.

Konstanz, 14. Juli. Ein italienischer Kaufmann namens Joseph Mazzella ist das Opfer der „Schwarzen Hand“ geworden. Er wurde gefesselt von einem Räuber namens Spanozzo, der Geld von ihm haben wollte, getötet. Als der Kaufmann die Missetat seines Gegners merkte, zog er den Revolver und feuerte einen Schuß auf Spanozzo ab, der jedoch fehl ging. Darauf entwich Spanozzo dem Kaufmann den Revolver und erschoss Mazzella. Auf die Revolvermissetat erlitt die 17jährige Tochter des Kaufmanns herbei und kletterte den Kugelfeuer durch 3 Schüsse nieder.

### Kämpfe mit chinesischen Piraten.

Songkong, 14. Juli. Renter meldet von hier zu den Kämpfen der Racos: Das Feuer des von Racos entsandten Kanonenbootes vertrieb die Chinesen aus dem Fort Coloman. Das Kanonenboot brachte zwei Schiffe mit flüchtigen Chinesen zum Sinken; ein Chineser ertrank.

Biffadow, 14. Juli. Nach amtlichen Nachrichten sandte der Gouverneur von Racos 200 Mann Infanterie und einige Geschütze zur Wiederherstellung der Ordnung auf der Insel Coloman. Es scheint, daß die Bewohner Colomans gemeinsame Sache mit den Piraten machen, die geflohenen Kinder zurückhalten.

### Verzeichnis der Märkte in der Umgegend

vom 18.—23. Juli.

Herrenberg: 18. Juli Viehmarkt.

Neumühl: 21. Juli Vieh- und Viehmarkt.

### Unwärtige Todesfälle.

Denis Schnait, Privatier, 143 Jahre; Michael Sumert, Gutsbesitzer; Jean Oberbacher, Sanier, geb. 1811, 77 J.; Wasserbrunn; Philippine Weill, geb. 1812, 40 J., Orbfeld.

### Scotts Emulsion ist weltbekannt

und wird in aller Herren Länder, ganz besonders auch in den Tropen angewendet. Besterer Umstand verdient insofern Beachtung, als er ein Beweis dafür ist, daß dieses vorzügliche Stärkungsmittel auch in den heißesten Jahreszeiten ebenso gut und mit dem gleichen guten Erfolge genommen werden kann, wie in den kühleren Monaten. Dies hauptsächlich deshalb, weil Scotts Emulsion so leicht verdaulich und wohlschmeckend ist, daß auch ein geschwächter Magen, ja selbst der Säugling, sie leicht verträgt und vollen Nutzen daraus zieht.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Kartons mit weißer Schutzmarke (früher mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bekanntlich: Heiliger Medizinallervertrag 180,0, prima Glyzerin 80,0, unterphosphoriger Natr. 4,0, unterphosphoriges Natron 2,0, pulv. Tragant 2,0, feinstes arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimmt, Mandel- und Sauterherbst je 2 Tropfen.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

Drangestern	} Sternwolle
Wauflern	
Rotstern	} Sternwolle
Violettstern	
Grünstern	} Sternwolle
Braunstern	

Das ist die einzige Sternwolle, die in Norddeutschen Wollämmer und Rammgarntippen in Vahrenfeld. Sie haben in den meisten Geschäften; sie sind erhältlich, wenn der Fabrik direkt oder durch den Handel.

Witterungsvorhersage: Sonntag, den 17. Juli. Bismarck heiß, trocken, heiß.

Hier das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 29.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Jaiserschen Buchhandlung (Emil Jaiser) Regensburg.





**R. Forstamt Simmersfeld.**  
**Das Sammeln von Heidelbeeren**  
 mit dem Reiff ist bis 1. August,  
**das Sammeln von Preiselbeeren**  
 bis 24. August im Stadtwald  
 bei Strafe verboten.

Die Stadtgemeinde Nagold  
 verkauft  
**Stockholz im Boden**  
 am Montag, den 18. Juli

Im Distrikt Winterhalbe 4 Lose, Distrikt Lemberg 4 Lose, Distrikt Bietlach und besonderer Teilwald 3 Lose, im Distrikt vorderer Brunnengraben 7 Lose.  
 Zusammenkunft nachmitt. 1 Uhr in der Winterhalbe auf der Höhe der Hängener Steige, um 2 1/2 Uhr beim Schafhaus.

**Adolf Esslinger,**  
 Bankgeschäft

Agentur der Württemb. Notenbank  
 Schillerstrasse **Herb a. N.** an der Neckarbrücke  
 Telephon Nr. 17. Postcheck-Conto Nr. 1296.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung;  
 Gewährung von Darlehen auf Schuldscheine gegen Bürgschaft Pfandstrich oder Hinterlegung von Wertpapieren;  
 Discontierung und Einzug von Wechseln und Schecks auf sämtliche Plätze des In- und Auslandes;  
 Verkauf von Wechseln und Schecks auf Amerika ebenso Anzahlungen dahin auf schnellstem und billigstem Wege;  
 An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art;  
 Umwechslung von Coupons, Sorten und fremden Banknoten;  
 Verlosungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen Kurverlust;  
 Annahme von Geldern gegen Verzinsung;  
 Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;  
 Vermietung eiserner Schrankfächer in meiner feuer- und einbruchsicheren Stahlkammer (Tresor).

**Mayer-Mayer**  
 Weingrosshandlung  
 in **Freiburg (Baden)**

altbekannt durch außerordentlich gute Bedienung der vielen tausende von Abnehmern in **Württemberg und Hohenzollern**

leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind u. der **Alte Weine.** Ein **Alter Wein** schickt nur für die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein **alter Wein** vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt eventuell mehrmonatliche Borgfrist; die Fässer werden geliehen. Probefläschen von circa 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinsorten sind:  
**Alter Weisswein zu 65, 70, 75 u. 80 /- pro Ltr**  
**Alter Rotwein zu 65, 70, 80 u. 90 /- pro Ltr**

**Herings homöopathischer Hausarzt.**

Neueste Auflage, vollständig umgearbeitet von Dr. Richard Mehl. — Preis gebunden 4 /-.  
 Borrätig in der

**G. W. Kaiser'schen Buchhdlg. Nagold.**

**MAGGI'S**  
**Suppen**  
 DIE BESTEN! **10**

Sie erleichtern der Hausfrau während der Sommerzeit ganz wesentlich die Arbeit am heissen Herd!

Nagold.  
 Selbstgemachte  
**Eiernudeln**  
 empfiehlt  
**Albert Kemmler,**  
 Conditior.

Nagold.  
 Sehr, weil erdbeherrlich, ein gutes  
**Zugpferd**

dem Verkauf aus: Ein 12 Jahre alter **Schwarzbraun-Balken**, der eine 7jähr. **Dunkelbraun-Stute**, letztere durchgl. **Rafschmarbeiterin.**

**Chr. Schou, sen.**

Deffelbrunn.

**Stroh**

hat zu Tagespreisen zu verkaufen  
**Sittelfug, Rechner.**

**Wie süß**

seht ein rosiges, jugendliches Mädlchen und ein reiner, harter, schöner Keint; Was dies erzeugt!

**Stechenpferd-Ellienmilch-Geisse**  
 u. Bergmann u. Co., Nabsheim  
 Preis à St. 50 /-, ferner macht der **Ellienmilch-Cream** Dada ein gutes, vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerprossen. Tube 50 /- bei **G. W. Kaiser u. Louis Bökle.**

**Apfelmost**

**Baders Most-Konserven**  
 bereite Most.

Patentamtlich geschützt.  
 Flaschen für 30, 50 u. 100 Liter.

Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden  
 1 Liter stellt sich auf ca. 6 /-.

Niederlagen durch Plakate ersichtl.  
 • Alleiner Fabrikant: •  
**Fritz Müller jun., Göppingen.**

Württembergische  
**Chauffeur-Fachschule**

Hörsingstr. 68, Nagold.  
 bietet u. Altes In- und Ausland, bildet Leute jed. Standes zu tüchtigen Chauffeurs aus. Eintritt jederzeit. Kostenlose Stellensmittlung. Näheres durch die Direktion:  
**M. J. Klosser, Ingenieur.**

Kleinste Schwemmstein-Fabrik, außer Soudital fertigt auch gute Cementbleche. **W. Gies, Rembach.**

**Inserate**  
 im „Gesellschafter“ haben besten Erfolg.

**Dampf-Dresch-Genossenschaft**  
 Hailerbach. :: G. S. m. S. S.

Die diesjährige  
**erste ordentliche Generalversammlung**  
 findet am Sonntag, den 24. Juli, nachmittags 4 Uhr, im Saal zur „Gemeinde“ hier statt.

Tages-Ordnung:  
 1. Rechenschaftsbericht pro 1909. 2. Entlohnung des Vorstands.  
 3. Statutenänderung. 4. Sonstiges.

Der Rechenschaftsbericht ist beim Vorstand zur Einsichtnahme der Genossen aufgelegt.  
 Hailerbach, im Juli 1910.

Vorstand: **Schuler, Dir.** Aufsichtsrat: **Chr. Brexling, Fleischer, Sorf.**

**G. Schneider, Kuferei & Weinhandlung, Nagold.**

Prämiiert  
 Fachausstellung.

Bringe mein grosses Lager in verschiedenen Sorten

**Rot- und Weiss-Wein**

bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. Fässer teilweise von 20 l an aufwärts.

Alle Sorten **neue Fässer** sind vorrätig.

**Famos**

ganz ebenso wie Rebwein und besser wie Obstmost schmeckt der seit mehr wie 38 Jahren beliebte

**Zapf'sche Haustrunk.**

Vielfach nachgemacht, doch nie erreicht.  
 Einfache Herstellung, gesund, durststillend und unbegrenzt haltbar.

1 Pack. f. 100 Ltr. m. Weinbeeren 4 M.  
 1 " " 100 " " Malagatrauben 5 M.

Prospekte und Anweisung gratis.  
 Erste Zeller Moststoff-Fabrik  
**A. ZAPF, Zell-Harmersbach, Baden.**

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung und Förderung meiner Gesundheit

„**Ein rein natürliches Göppinger**“

Seit 500 Jahren glänzend bewährt.  
 Viele Anerkennungen aus allen Kreisen.

Niederlage bei **Sottl. Seeger u. Köhler.**

**Fussbodenriemen,** speziell Linoleum-  
 unterlagsriemen

System „Ohio“  
 und Getäfer aus Pitch- und Red-Pine, sowie schwedischem Tannenholz in verschiedener Länge und Stärke.

Ausführung von Ia. Terrasse-, Tonplatten-, Estrich-, Steinhohl-Lederfussböden und Wandverkleidungen unter billigster Berechnung empfiehlt

**G. Schneider, Baumaterialien-Geschäft**  
 Altensteig, Telephon Nr. 9.

**Suche** im Auftrage zahlungsbil. Käufer: **Geschäfte und Häuser, Villen und Liegenschaften** jeder Art. Umgeh. Offerte bitte an die Firma **Edhardt & Hornth, Zürich II.** zu senden.

**Suche 50-80 Ltr. gute Vollmilch.**

zahl: 16 /-, auf Verlangen höherer. **Carl Off.** unter Nr. 100 an die **Gr. d. Bl.**

**Nombop. Krampfhusten-Tropfen.**  
 d. bekannt. Dr. Hölzle'schen (Bestand: Ca. Op. Ipec. Bell. U. je 2.5) erhältl. à 90 /- bei **Apotheker Schmid.**



Ragold.  
Wegen bevorstehender Saison ver-  
kaufe sämtliche  
**Stroh-Hüte**  
zu herabgesetzten Preisen.  
**Carl Pflomm.**

Ragold.  
Ein freundliches, möbliertes  
**Zimmer**  
hat per sofort oder später zu  
vermieten.  
Wer? sagt die Exp. d. Bl.

Ragold.  
  
**Kinder-  
Weiter-  
wagen,  
Sportwagen**  
für Kinder,  
in verschiedenen Preislagen,  
**Kinderstühle,**  
**Kinder-  
schaukeln**  
  
**Wäsche-  
trockenständer**

  
**Klapp-  
Ruhestühle**  
für Kranke  
und Erholungsbedürftige  
empfiehlt zu äusserst billigen  
**Kleiderbügel**  
verschied. Systeme von  
5-75 ct à Stück,  
bei Duzendabnahme billiger.

**Jakob Luz.**

Ragold.  
Eine freundliche  
**Wohnung**  
mit 3 Zimmern, Küche und allem  
Zubehörs hat sofort oder später zu  
vermieten.  
Spöhr, Zimmermann.

**PATENT-BÜRO**

H. Haller, Pforzheim  
Kleinestr. 3. Tel. 1455.

Quartenbach.  
Ein tüchtiger  
**Müller**

kann sofort oder innerhalb 14 Tagen  
einsetzen bei  
Fr. Reichert, Untermüller.

**Kranken-Unterstützungs-Verein**  
Ragold

Hält am Sonntag, den 17. Juli, nachm. 4 Uhr, im Gasthaus  
„Bären“ eine  
**Generalversammlung**  
Tages-Ordnung: Kassabericht,  
Wahlen und Sonstiges,  
wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst eingeladen  
werden.  
Der Ausschuss.

**Turnverein Ebhausen.**

Bei günstiger Witterung findet am  
**Sonntag, den 17. Juli**  
unser  
**Waldfest**  
verbunden mit **Schauturnen**  
statt, unter Mitwirkung der hiesigen Musik-  
kapelle. Abmarsch 2 Uhr auf den Festplatz  
„Unter dem Eichen“ vom Gasth. „Sonne“. Zutritt für  
Mitgliedbesitzer 10 ct.  
Jedermann ist freundl. eingeladen.  
Der Turnrat.

Anmerk.: Der Verkauf von Lebensmitteln usw. auf dem  
Festplatz ist nur den dazu bestimmten Personen gestattet.

**Fussbodenriemen,** speziell auch Linoleum-  
riemen, :: unterlagsriemen ::  
sowie Krallentäfer aus Pitch-Pine u. Tanne, sowie sämtl. von  
**Glasern, Schreinern, Zimmerleuten usw.**  
benötigten Waren empfehlen zu billigsten Preisen  
**Graf & Kohler, Dampfsäge- und Hobelwerk,  
Dornstetten. Telefon Nr. 1.**

Ragold.  
**Nenheiten in Blumen-Vasen!**

Grosse Auswahl in:  
**Majolika-Schwarzwald-Decor,**  
altbayerische, mährische und steirische  
**Kunsttöpfereien,**  
**feine Kristallvasen** für einzelne Blumen  
von 25 ct an,  
**Majolika-Blumen-Ampeln,**  
**Neu! Blumentöpfe „Florifer“ Neu!**  
mit seitlich schräger Luftzuführung.  
: direktes Einsetzen der Pflanzen :  
empfiehlt  
**Carl Pflomm.**

Viele Anerkennungen!  
**Fettprozentige Allgäuer Limburger**  
hell und feinschnittig, 1/2 reif und sehr haltbar, versendet  
in Kisten von 40-60-80 Pfd., das Pfd. zu 34 ct franko.  
**Prima fetten fetten Stangen-Limburger**  
in Kisten von 60-80 Pfd., das Pfd. zu 28 ct franko;  
**Guten schmackhaften Schwäbischkäse**  
von 25-50 Pfd. zu 68 ct franko. Probekästl. ca. 12 Pfd., das Pfd. 6 ct mehr.  
Adam Ostle, Kirchheim-Teck (Würtbg.)

Den besten **Haustrunk**  
gesund, kräftig und billig bereitet man mit  
**Siefert's Haustrunkstoff**  
aus Früchten hergestellt, daher der natürlichste  
**Vollstrunk.**

Gelegentlich erlaubt, Ubersoll eingeführt. Einfachste Be-  
reitung. Halber Erfolg für Obst- und Wein. Ver-  
setzt für 100 Liter mit 1/2 Liter des Siefert's Haustrunkstoffes, mit  
seiner geistigen Malagatranke 1/2 Liter. - fruchtige Nachschme mit An-  
weisung. In Zuder auf Verlangen zum billigen Preise.  
Zell-Heimerwälder Haustrunkstoff-Fabrik!  
**Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).**

Ragold.  
Meine  
**Badeanstalt u. Schiff**  
ist wieder täglich geöffnet. Nach-  
besonders auf meine  
**Fichtenadel-Bäder**  
aufmerksam,  
gegen Gicht, Rheumatismus,  
Lähmungen, Herz- und  
Nervenleiden,  
besonders zu empfehlen bei blutigen  
Preisen.  
**Summ z. „Schiff“.**

Ragold.  
**Frühkartoffeln**  
verkauft  
**Karl Hanz, Seifenfabr.  
Marktstr. 231.**

Ragold.  
Söhne, neue  
**Kartoffeln**  
hat zu verkaufen  
**Gottfr. Benz, Oster.**

Ragold.  
Guten gut erhaltenen  
**Sitz- und  
Kinderwagen**  
hat abzugeben.

Sowas ein  
**möbliertes Zimmer**  
vermietet  
Wer? sagt die Exp. d. Bl.

Quartenbach.  
Unterachener verkauft ein  
großes Caravan gutes  
**Obstmoß**  
per Str. zu 12 ct  
**Gottf. Großmann, Fruchthändler**

Zur Besorgung leichterer Haus-  
arbeit suche ich sofort auf einige  
Stunden morgens eine zuverlässige  
**Frau oder  
Mädchen.**  
Wer? sagt die Exp. d. Bl.

**Mädchen-  
Gesuch.**  
Tüchtiges, christliches Mädchen,  
nicht unter 18 Jahren, welches  
wollen und alle vorerwähnten Ar-  
beiten verrichten kann, findet sofort  
oder bis Juli gute Stelle mit  
Familienanschluss in einem kleinen  
Haushalt.  
Bei wem? sagt die Exp. d. Bl.

  
**Breisgauer  
Mostansatz**  
ist zur Bereitung eines ge-  
sunden Haustrunkes vor-  
züglich.  
**Niederlagen:**  
Fr. Schmid, Ragold,  
Kugler Ehinger, Böttingen,  
Kaver Pfeffer, Untertalheim,  
G. Eberhardt, Mühlberg.

Mühlberg.  
**Mühlbrenn-  
Gasthof,  
Destillation-Rohs,  
Union-Briketts,**  
treffen dieser Tage ein und bitte ich  
um Besondere Beachtung.  
**G. Eberhardt.**

Ragold.  
**15000-17000 Mk.**  
hat gegen ersichtliche  
Sicherheit bis 1. Oktbr.  
anzuleihen.  
Wer? sagt die Exp. d. Bl.

  
**2500 Mk.**  
hat gegen doppelt  
Sicherheit zu 4%  
anzuleihen.  
Bon wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ragold.  
**Dienstmädchen-  
Gesuch.**  
Auf 1. September wird in eine  
ruhige kinderlose Familie dahier ein  
braves, 15 bis 16 Jahre altes  
Mädchen, das womöglich schon ge-  
dient hat, gesucht.  
Bon wem? sagt die Exp. d. Bl.

In der Zeit vom 20. bis  
24. Juli kommt ein  
**Klavierstimmer**  
aus Stuttgart; hier und  
nimmt Aufträge für denselben  
entgegen die G. W. Zaisor'  
siehe Buchhdlg. Ragold.

Spilberg.  
2 hochwürdige  
**Mutter-  
schweine**  
hat zu verkaufen  
**Friedr. Bühler, Schmiedmeister.**

Quartenbach.  
Ein zum erstenmal 9 Wochen  
trächtiges  
**Mutter-  
schwein,**  
hat zu verkaufen  
**Friedrich Rilling, Rüter.**

Co. Gottesdienste in Ragold:  
8. Sonntag nach Trinitatis, 17.  
Juli, 1/10 Uhr Predigt, nach  
der Predigt Verpflichtung des neu-  
gewählten Kirchengemeinderatsmit-  
glieds Herr Walter Bauer, 1/2 Uhr  
Christenlehre mit den Kindern, 8  
Uhr Gebetstunden im Vereins-  
haus.

Rath. Gottesdienste in Ragold:  
Sonntag, 17. Juli, 9 Uhr  
Predigt und Amt, 1/2 Uhr An-  
nacht (Montag 9 Uhr in Altkirch.)  
Gottesdienst der Methodisten-  
gemeinde in Ragold:  
Sonntag, 17. Juli 1/10 Uhr  
morgens und abends 8 Uhr Gottes-  
dienst.

Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.  
Jedermann ist freundlich eingeladen.  
**Mitteilungen des Standesamts**  
des Stadt Ragold:  
Geburten: 19. Juli, Maria Rosa Schill,  
T. v. Oelmanns Weg. 6 Schill hier.